

III.26

Arbeit und Beruf

Digitale Berufe – Von Fachinformatikerin bis Influencer

Andreas Hammer



© metamorworks / iStock / Getty Images Plus

Die Digitalisierung verändert die Berufswelt nachhaltig. Neben bereits klassischen IT-Berufen wie Fachinformatikerin sind neue Berufsfelder wie Content Creator, Streamerin oder Influencer entstanden. Diese Unterrichtsreihe greift diese Entwicklungen auf und sensibilisiert die Jugendlichen für moderne Berufsrealitäten. Sie bietet praxisnahe Einblicke in digitale Berufe sowie eine Reflexion über Chancen, Risiken und die eigene Berufswahl im digitalen Zeitalter.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	6–8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Methoden-, Reflexions-, Beurteilungskompetenz
Thematische Bereiche:	klassische IT-Berufe sowie neue digitale Berufe wie Influencer und Content Creator kennenlernen und unterscheiden; Anforderungen, Chancen und Risiken reflektieren; eigene Fähigkeiten mit Berufsbildern abgleichen; eigenes Berufsprofil entdecken
Medien:	Bilder, Karikatur, Fragebögen, Texte
Medienkompetenzen:	Suchen und Verarbeiten (M 2, M 5, M 6); Produzieren und Präsentieren: Erstellung einer Präsentation (M 6); Analysieren und Reflektieren: Kritische Bewertung (M 3, M 4)

Auf einen Blick



Vorbemerkungen

Eine unterrichtsbegleitende PowerPoint-Präsentation mit allen Aufgabenstellungen und Bildmaterialien finden Sie in Ihrem persönlichen Online-Archiv unter www.raabe.de. Bei den in den Materialien enthaltenen Raabe-Click-Links handelt es sich um benutzerfreundliche Kurz-Links (URL-Shortener), die auf externe Internetseiten weiterleiten. Die hinterlegten Weiterleitungen können von der Raabe-Redaktion angepasst werden, falls sich Internetadressen ändern oder Seiten nicht mehr verfügbar sind.

1. Stunde

Thema: Arbeitswelt IT: Ein Überblick

M 1 Was zählt als IT-Beruf?

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten eine Mindmap zu IT-Berufen und stellen eine Definition zu IT-Berufen auf.

Benötigt: DIN-A4-Blätter, Tablets, Internetzugang

Hausaufgabe: Aufgabe 3 (sofern nicht als Zusatzaufgabe in der Stunde).

2./3. Stunde

Thema: Berufsbilder klassischer IT-Berufe

M 2 IT-Berufe entdecken – Mehr als nur Programmieren

Inhalt: Die Lernenden recherchieren zu einem klassischen IT-Beruf zentrale Informationen im Internet. Anschließend stellen sie zentrale Ergebnisse in Form eines Kurzvortrags vor.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Tablets, Internetzugang

4. Stunde

Thema: Social-Media-Berufe – Realität und Fassade

M 3 Influencer – Wunsch und Wirklichkeit

Inhalt: Die Jugendlichen reflektieren über Social-Media-Berufe, indem sie sich über deren Kompetenzen und Tätigkeiten informieren, Vor- und Nachteile dieser Berufe beurteilen und deren Berufsbild in die allgemeine Berufswelt einordnen.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang



5. Stunde

Thema: Chancen und Risiken digitaler Berufe

M 4 **Influencer – Online perfekt, offline ganz anders?**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler analysieren eine Karikatur und diskutieren Chancen und Risiken des Influencer-Berufs.

6. Stunde

Thema: Persönliches Berufsprofil entdecken

M 5 **Meine Stärken – Welcher digitale Beruf passt zu mir?**

Inhalt: Die Lernenden reflektieren in Form einer Selbsteinschätzung ihre Stärken und Schwächen und bewerten anhand vorgegebener Schlüsselqualifikationen ihre eigenen Fähigkeiten.

Benötigt: ggf. Tablets, Internetzugang

7./8. Stunde

Thema: Berufe in der digitalen Arbeitswelt

M 6 **Präsentation – Mein digitaler Beruf**

Inhalt: Die Jugendlichen recherchieren zu einem selbst gewählten digitalen Beruf, der ihren Kompetenzen und Interessen entspricht, zentrale Informationen im Internet. Anschließend präsentieren sie diesen Beruf in Form eines Kurzvortrags.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Tablets, Internetzugang, Plakatpapier, Scheren, Klebstoff



Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.		
	einfaches Niveau		mittleres Niveau
			schwieriges Niveau

M 3

Influencer – Wunsch und Wirklichkeit

Aufgaben

1. Erläutere, welche Kompetenzen man benötigt.
2. Erkläre, wie man damit Geld verdienen kann.
3. Lege eine Liste zu möglichen Vor- und Nachteilen dieser Berufe an.
4. Sind Influencerinnen richtige Berufe wie Ärztin, Lehrer oder Schreiner – oder eher eine Moderscheingung? Begründe deine Meinung mit mindestens drei Argumenten.

Influencer, Streamer, Content Creator – Berufe in sozialen Medien

Influencer, Streamer und Content Creator produzieren Inhalte in sozialen Medien wie Instagram, YouTube, TikTok oder Twitch. Influencer konzentrieren

- 5 sich darauf, Marken und Produkte durch ihre Reichweite zu präsentieren, während Streamer den Fokus auf Live-Übertragungen und Community-Interaktionen legen. Content Creator ist der
- 10 Überbegriff für alle, die kreative Inhalte mit einer Zielgruppe teilen. Sie produzieren Fotos, Videos oder Livestreams, um ihre Follower zu unterhalten, zu informieren oder mit kreativen Ideen zu inspirieren¹. Häufig behandeln sie Themen wie Mode, Gaming, Fitness, Reisen, Technik oder Lifestyle.
- 15



© tonefotografia / iStock / Getty Images Plus

- Der Arbeitsalltag dieser Berufe ist vielseitig, aber auch anstrengend. Viele verbringen mehrere Stunden am Tag damit, Inhalte zu planen, aufzunehmen, zu schneiden und zu posten. Sie müssen regelmäßig aktiv sein, um ihre Community aufzubauen, zu halten und zu vergrößern. Dazu gehört auch, auf Kommentare zu reagieren, Likes zu generieren, Trends zu beobachten und mit Firmen zu verhandeln.
- 20 Sehr oft wird auch Persönliches in den Storys gepostet, um authentisch² oder unterhaltsam zu wirken. Hinter den scheinbar spontanen Posts stecken also viel Zeit, Planung und Organisation.

- Das Einkommen schwankt je nach Reichweite. Manche verdienen nur wenige, andere Tausende Euro im Monat. Viele Unternehmen investieren in Posts oder Storys oder zahlen Provisionen, d. h. Zahlungen bei vermittelten Käufen ihrer Produkte über spezielle Links. Einnahmen entstehen so
- 25 zum Beispiel durch Werbeverträge, Sponsoring³ oder Produktplatzierungen⁴, aber auch durch den Verkauf eigener Produkte (Merchandise) wie Kosmetikartikel, Fitnessartikel, Kleidung, Bücher oder Online-Kurse. Streamer auf Plattformen wie Twitch können zusätzlich durch Spenden oder Abonnements ihrer Zuschauer Geld einnehmen.

- Erfolgreiche Creator sind auch Unternehmer, die Reichweite aufbauen, Verträge aushandeln und
- 30 ihre Finanzen sowie Steuerzahlungen und die soziale Absicherung im Blick behalten müssen. Der Beruf ist spannend, aber er erfordert Disziplin, Durchhaltevermögen und ein gutes Gespür dafür, was die Menschen online interessiert.

1 inspirieren: anregen, neue Gedanken zu entwickeln.

2 authentisch: echt und glaubwürdig.

3 Sponsoring: bezahlte Markenkooperation.

4 Produktplatzierung: zeigen eines bestimmten Produktes mit Namen oder Etikett im Post.

M 6 Präsentation – Mein digitaler Beruf

Nun präsentierst du ausführlich einen digitalen Beruf, der zu deinen Fähigkeiten passt. Dabei greifst du auf deine Test- und Rechercheergebnisse von M 5 sowie im Internet zurück.

Aufgaben

1. Präsentiere deinen digitalen Beruf mithilfe deiner Ergebnisse von M 5.
2. Informiere deine Klasse zu den folgenden Punkten.
 - Berufsbezeichnung und Ausbildungsdauer
 - Arbeitsalltag: typische Aufgaben und Tätigkeiten
 - Voraussetzungen für die Ausbildung (z. B. Schulabschluss, wichtige Fächer)
 - Wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen
 - Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
 - Verdienst während und nach der Ausbildung
 - Weitere interessante Informationen zum Beruf
3. Stelle deine Ergebnisse in einer Präsentation vor (Plakat, PowerPoint-Präsentation).



Beachte folgende TIPPS für einen Vortrag:

1. Mache dir einen Stichwortzettel für deinen Vortrag!
2. Halte deinen Vortrag frei und lies nicht ab!
3. Schau deine Zuhörerinnen und Zuhörer an!
4. Bereite einen Tafelanschrieb mit wichtigen Kurzinformationen für deine Zuhörerinnen und Zuhörer vor!

Übe deinen Vortrag vorher mit einer Zuhölerin bzw. einem Zuhörer!



© Fly View Productions / E+ / Getty Images